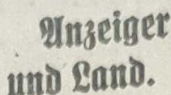


Wie das

Er scheint wöchentlich zweimal:
am Montag und Sonnabend nachmittag.
Der Preis vierteljährlich frei ins Haus
bezogen, durch den Briefträger gebracht
beträgt monatlich 40 Pfg.

Telefon Nr. 27.

Schriftleitung, Druck u. Verlag



Telefon Nr. 27.

Hugo Munzer, Spangenberg.

ausgezeichnete Webstuhl:

Anzeigen-Gebühr:
Die gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg.
für auswärtige 20 Pfg., Neckenzeile 30 Pfg.
Bei groß. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

13. Jahrgang.

Bezirks stattfinden. Ein reicher Erfolg möge ihnen
schieden sein!

Sperrtag. Die Gesamtsynode, die vor einigen Jahren in Cassel tagte, hat in dankenswerter Weise zu ihrer Stellung genommen, die über die Anstalten und Thätigkeiten der Evangelischen Liebestätigkeit heringebracht worden ist. Sie hat an die Gemeinden des Konfessionslandes die hergliche und dringende Bitte gerichtet, in der Förderung der Arbeit der inneren Mission nicht müde zu werden, vielmehr die Werke der pflegenden, rettenden und erlösenden Liebe auf alle Weise zu unterstützen. Die dieser Last jetzt besonders schwer auf den Anstalten ruhende Dienste der dienenden Liebe stehen in Cassel, das Hess. Landes- das Hessische Diakonissenhaus in Cassel, das Hess. Krankenhaus (Dephata) in Treppa und das Hessische Siechenhaus in Hofheim am Main genannt. Diese drei Hauptanstalten sind noch manches in der Stille arbeitende Liebeswerk und noch manches in der Stille arbeitende Liebeswerk haben Jahrzehntlang mit großen Segen tausenden Kranken, Siechen, Blinden, Lahmen und Blöden Pflege und Heilung gegeben. Wie manche Not des Leibes und der Seele haben Sie lindern dürfen, wie viele Sorgen haben Sie gerade den Angehörigen minderer Mittelreise abgenommen. Nun bedroht die fürchterliche Zerstörung den Fortbestand dieser Anstalten. Zum Zusammenbruch darf es aber nicht kommen, es muß denn zuvor die Liebe ganz zusammenbrechen. Und kann sie nicht und wird sie nicht, denn „Die Liebe nimmet auf“. Und an die Liebe, die erbarmende, die Liebe, wendet sich die Vertretung der heftigen Synode, nämlich die Gesamtsynode, indem sie einen Opiert-Veranstalt will. Da soll einem jeden in Stadt u. Land Gelegenheit gegeben werden, durch große und kleine Werke der Liebe die Werke und Anstalten der Liebe in Stand zu setzen, befreit von dem Druck der Noth, die so lähmend auf ihnen liegt, weiterhin in segensreicher Thätigkeit zu wirken. Der Sperrtag, zu dessen Abhaltung die Synode nachgelacht ist, wird am Sonntag, dem 1. August, in allen Städten und Landgemeinden unseres

Aus Stadt und Land.

** Heimkehr von Kriegsgefangenen über die Ostsee. Großh. Rauten teilt der „Difkeet“ 15 000 Kriegsgefangene in Marina angekommen sind. In der Difkeet werden 13 Schiffe für den Transport der Gefangenen verwendet, wobei jedes Schiff auf der Rückreise einen Gefangenen mitnimmt. In den letzten Wochen wurden über die Ostsee insgesamt 25 000 Gefangene befördert.

„Auf der Strandpromenade in Spinnmünde kam es am Sonntag abend zu Kundgebungen mit jüdenfeindlicher Tendenz, an der sich laut „Berliner Tageblatt“ auch Reichswehrsoldaten und Marineangehörige beteiligten haben sollen. Eine große Menge zog vor die vollbesetzten Vergnügungstafeln, wo Vaterlandslieder gesungen und Drohungen gegen die jüdischen Badegäste ausgesprochen wurden. Der Polizei gelang es durch sofortige Schließung der Lokale, die Ansammlungen zu zerstreuen. Ähnliche Kundgebungen haben in der letzten Woche mehrfach stattgefunden. Hunderte von Kurgästen haben infolgedessen Spinnmünde vorzeitig verlassen. Das Badebetrieb, der eine ausgezeichnete Nachfolge der Kurbräde, schien mehr oder weniger lahmgelegt zu werden. Deshalb mahnten sich die in den Strandbetrieben und Hotels beschäftigten Personen, Kellner, Kustler u. d. anderen Angehörige an die Gewerkschaften in Spinnmünde und baten um deren Einschreiten. Montag abend fand vor dem Kurhaus auf der Strandpromenade eine große Demonstrationssammlung statt, die sich aus Tausenden von Arbeitern verlief ohne Zwischenfälle. Die Demonstration verlief ohne Zwischenfälle. Da das Stadtkommando Maßnahmen getroffen hat, die eine Wiederholung der Vorfälle ausschließen, ist auf den ungestörten weiteren Verlauf des Bades Lebens zu rechnen.“

Wie der gewölbte Rücken eines vorsinkflutlichen Riesens erhebt er sich aus dem linksseitigen Gelände, der "Tafel", während er nach rechts dachartig bis zum Tale des Dörnbaßes steil abfällt.

Nur spärlich haben Flora und Vegetation ihre Gaben hin verteilt. Einige Weißdorn- und sonstige weisse Büsche dünnen schmücken turgid seinen langgestreckten sanftgenügten Hüden und ringsumgeben von üppigem Wachs- und Entleeren, versetzt uns der Scharenberg fast in kleine Alpenwelt bzw. wie in eine Region, in der der Stationsentwicklung eine Grenze gezogen ist und in nur rauhe Dornen, Disteln und magere Gräser ihr frischen. Doch nicht die Höhe des Scharenbergs regt diese Kümmerlichkeit, sondern sein steiniger Kaltegrund.

Wie er scheinbar von der Natur vergessen ist, so ist er auch seinen Kindern Spangenberg's ein Vergessener hingelächelter zu sein, denn nur Wenige zieht es zum Herrn. Die Schöpfung scheint ihn nicht zur Vergabe von irdigen Entloohnen an die Menschheit aussersehen zu wollen, sondern zu einer riesigen Kanzel, inmitten eines Gotteshauses, von der aus der Schöpfer seinen Angerben die Schönheit ihrer Gefilde zeigen und der aus er ihnen zu Herzen gehend und ewig über seine Schöpfungskapitel predigen will. Leider sind wenige seine Zuhörer und ebensowenige verstehen seine stehende, stille und doch so eindringliche, runderbare Rede.

„Edelstein im grünen Grund“ — so hat der, leider zu
verstorbene Heimatsdichter H. Bertelmann in seinem
„Höhenluft“ — Band II Spangenberg schmeichelhaft
genannt.

Wußt du aber diesen Edelstein in seiner ganzen Schönheit in jede Fuge und bis in jeden Winkel schimmern, den es und laßen sehen, dann gehe du Spangenberg, fremder Wandersmann auf dem fast mühseligen Wege, klicke bei Spätnachmittagssonnenchein, hinauf auf diese Höhe — den Schartenberg — und siehe und horche mit dem Blick und offenem Herzen, was dir dieser bisher kannte alles predigen und zeigen will. Gleichsam einem neuen Ausflugsort, inmitten eines felsenreichen Gebietes, bietet er dir einen Rundblick, wie ein solcher schöner Ort immer weit und breit kaum zu finden ist. Womit er herrliche Ausblicke wie Liebenbach, Schloßberg

•• Das Autounfall bei Perleberg. In dem Auto-
mobilonfall auf der Chaussee Berlin-Hamburg, bei
dem der Besitzer und der Fahrer schwer verletzt und
zwei Fahrgäste getödtet wurden, wird noch mitgeteilt,
daß es sich um das Automobil des Kaufmanns Vor-
hers von der Hamburger Import- und Exportfirma
Kartels und Vorhers handelt, der auf der Fahrt nach
der Leipziger Messe begriffen war. Die verunglückten
Mitfahrer, Robert Sternau und Manuel Busch-
mann, waren Vertreter der Firma in Nürnberg.

wollen die Gelegenheit, hier und da
aussäufende Belichtung in Haus, Hof und Stall zu
verschaffen, vorübergehen lassen. Jetzt sind die Arbeiter
und Materialien in der Gegend und, wie wir wissen, ob die
Anlage in absehbarer Zeit billiger werden wird. Jetzt
habt Ihr Geld! Und mit dem elektrischen Licht nichts
mit der Wasserleitung. Wenn mal da ist, wills niemand
wieder missen. Der fürchterlichste Spektakel würde ent-
stehen, wollte man jemandem die Wasserleitung wieber-
rausnehmen. Also nicht kleinlich und rückständig gebach-
ten und Euerer Kinder und Enkel werden Euch später kein
Vorwürfe machen können.

Sonntag, den 22. August 1920.

12. Sonntag nach Trinitatis.

12. Sonntag nach Trinitatis.
Gottesdienst in:

Gottesdienst in:

Spangenberg:

10 Uhr: Metropolitan Schmitt.

Nachmittags ½2 Uhr: Piarrer Schönewald

Elbersdorf:

Nachmittags 1 Uhr: Metropolitan Schmitt.

Schnellrode

Vormittags 10 Uhr: Pfarrer Schönewald.

Der Stadt Spangenberg und deren Verschönerung
verein sollte eine heilige Aufgabe sein, da oben ein
Walfahrtstätte für Verdauungsbedürftige, in Form eines
einfachen, aber stilloen Schutzrutes, mit einigen Kuns-
bänden, zu schaffen. Die einmal da oben Gelerne-
würden dann ebenfalls eine dankbare Erinnerung an
Spangenberg mit hinaustragen. Und wenn Spangenberg
einen würdigen, weit sichtbaren, nach allen Seiten mahnen-
den und predigenden Ruhmesplatz sucht, um seinen in
Weltreise gefallenen Heldenöhnen ein Ehrenmal und
Dankeszeichen aufzurichten — hier auf dem Schartenberg
ist dafür der denkbar schönste Platz gegeben, so schön
als habe der Schöpfer schon einst diesen Berg für solchen
Gehrenden ausersehen. Ein wichtiger Steinblock mit
den Namen der Gefallenen, umgeben von einem Kranz
von Linden oder Eichenbäumen, würde von da oben
unaussprechlich in alle Winkel der Spangenberg's Gebir-
hineinmahnen und immerfort, von allen Seiten sichtbar
als die Blutopfer des Städteleins erinnern.

Junge Linden oder Eichen, in etwas beigegebene Muttererde daoben angepflanzt, dückten, wenn sie erst Wurzel gefaßt haben, auch auf diesem Felsrüden gedeihen. Stehen doch auf gleichartigem Felsboden am Schloßberge mehre Bruchreemplare von Linden.

Ein Heldenhain am Schloßbergfriedhof würde sich — so sinnig auch sonst dieser Platz sein mag — wie das Vaterland heute vor unseren Bedrückern — bescheiden und wie ängstlich hinter den Schloßberg verkriechen und ducken.

Ein Ehrenmal auf dem Schartenberg aber würde frei, stolz, mutig und erhaben in das Land hinausleuchten, wie einst die mächtigen Flammen der Freudenfeuer, die unsere Vorfahren zur Feier der Völkerschlacht von Leipzig von daoben gen Himmel lodern ließen. Darum auf, mein Spangenberg, schaffe dir auf dem Schartenberg eine Fahrtstätte zur Erbauung an dir selbst und mit wenigen Mitteln ein muthiges und hegeliges Wahrzeichen zu deiner und deiner gefallenen Helden ewigen Ehre!

Vom Scharenberg warnt dann und zeugt
Weit in das Gefilde ein Zeichen,

Daß deutsche Art — wenn auch lastgebeugt
Noch lebt wie unter Märzsnee die Eichen!

Ad. Siebert.

Auf diesen so schönen Aussichtspunkt, der so nahe der Stadt und so bequem zu erreichen ist, einmal hinzuweisen und ihm das Wort zu reden, das sei Zweck dieser Zeilen, die dankbar ein Wanderer niederschreibt, den die Hüder vom Schartenberg tief ins Herz gelacht haben.

1. Aufgabe der Abtheilungsgebiete.

Die Hebernahme der Verwaltung.

Der Willkommendgruß der Reichsregierung.

Der Dank des Reichspräsidenten an die Ost- und Westpreußen schließt den Dank an jene Männer ein, die in vorderster Linie den erfolgreichen Abstimmungs-Kampf geführt haben.

Im Anschluß an das Eintreffen des Regierungspräsidenten von Oppen und des Oberbürgermeisters Rüdich in Allenstein, die von einer gewaltigen Menschenmenge aus das herzlichste begrüßt wurden, fand es vor dem Rathaus, wohin sich die Angekommenen begeben hatten, zu Ausschreitungen händelsüchtiger Elemente, die laut „Ausfleiner Zeitung“ den aus dem Hauptportal herausgetretenen Oberbürgermeister von der Treppe herunterzuwerfen suchten und ihm einen Stochs über den Kopf versetzten. Die Sicherheitspolizei machte von dem blanten Waffe Gebrauch und schoberte den Rathausplatz von den Ruhestörern, die daraufhin in der Wilhelmstraße das Pflaster aufzissen und die Sicherheitspolizei mit Steinen bewarfen. Durch Elgabwe einiger Schüsse wurden die Ruhestörer zerstreut.

Die Botschafterkonferenz in Paris hat am Sonntagabend dem deutschen Gesandtssträger ihre Entscheidung über das ostpreussische Abtheilungsgebiet mitgetheilt. In dieser Entscheidung wird bestimmt, daß die Orte Rodenpeltz, Kleinappeln und Großpeltz an Polen fallen. Die Entscheidung dürfte jedoch durch die Tatsache überholt sein, daß die internationalisirte Kommission bei ihrem Abzug aus Allenstein das gesamte Abtheilungsgebiet mit Einschluß der genannten Orte an den Reichskommissar Freiherrn v. Goltz übergeben hat. Die Festlegung der Grenze an Ort und Stelle wird von einer im Friedensvertrage vorgesehenen Kommission vorgenommen.

Neuregelung der Gehalts- und Ruhegehaltsbewege.

In den Vorberichten des Gelezes im einzelnen zu be-
trachten, wobei die Ruhegehalts- und Hinter-
bliebenengeldsätze in der Zeit vom 1. April 1916 bis
zum 1. März 1920 einschließlich in den Ruhestand ein-
traten oder im Amt verstorbenen Gemeindebeamten nach
den neuen Bestimmungsvorchriften vom 1. April 1920 aus-
zuzeichnen sind. Der Höchstfuß des Ruhegehaltes eines
Gemeindebeamten beträgt, sofern er nicht durch Zahlung
erhöht ist, allgemein $\frac{4}{10}$ des zugehörigsfähigen Dienstver-
hältnisses. Die bisherige Bezeichnung des Höchstfußes be-
trug demnach $\frac{4}{10}$ des Dienstverhältnisses, demgegenüber
Bürgermeistern und Gemeindevorständen $\frac{5}{10}$ betrug. Aus
 $\frac{4}{10}$ bis $\frac{5}{10}$ des Dienstverhältnisses fallen. Bei diesen Beamten steigt nun
mehr als $\frac{1}{10}$ des Ruhegehaltes vom vollständigen 12. bis zum 27.
Dienstjahre um $\frac{1}{10}$ des Gehalts. Der Höchstfuß des Ruhe-
gehaltes beträgt jetzt 9000 Mark. Auch das Hinterbliebenen-
geld nach Zahlung erhöht werden.

Eine Verwirklichung zur Gewährung von Ruhegehalt
oder Hinterbliebenengeldungen für die nach Gemeindebestim-
mungen Beamten gleichzeitigen ständl. Angestellten
und Anwärtern schreibt das Geles nicht vor, folge-
ndie Gewährung aber auch nicht aus.

England und die russische Frage.

England und die Welt.
Die britische Regierung besteht auf der Unabhängig-
keit Polens.

Die Erklärungen Lloyd Georges.

haus nähere Einzelheiten mitzuteilen. Die Sowjetvertreter Kamenev und Krassin dürften zur Fortsetzung der Wirtschaftsverhandlungen in London bleiben, unter der Voraussetzung, daß Sowjetrußland die Unabhängigkeit Polens nicht antaste. Die von Deutschland seit der Spaak-Konferenz abgelieferte Munition sei nicht an Polen ausgeliefert worden. Bezüglich des militärischen Vorgehens des Generals Wrangel äußerte Lloyd George, Wrangel sei von der englischen Regierung vor einiger Zeit klar und deutlich dahin verständigt worden, daß er für alle Angriffe gegen Sowjetrußland selbst die Verantwortung übernehmen müsse, für die Fortsetzung seiner Offensivhe stehe er infolgedessen auch persönlich ein. Schließlich wandte sich Lloyd George gegen die von dem Arbeitervertreter Ghne angedrohte „direkte Aktion“ der Arbeiter, falls die Regierung von ihrer Friedenspolitik abweiche.

In Deutschland wird man diese Enttödelung mit großem Interesse verfolgen. Die Zukunft wird ergeben, ob auch unsere augenblickliche Lage eine Besserung erfahren wird. Vorerst wird man sich allerdings vor allzu kühnen Hoffnungen hüten müssen.

Seine Sowjets im besetzten Gebiet.

Nach einem dem Allensteiner „Volkblatt“ zugesandten Bericht haben die am 13. August nachmittags in Soltau angelandeten russischen Truppen eine betrübliche Selbstverwundung mit Ausfluß aller menschlich geübten Elemente eingeleitet. Ein Antrag des Soltauier Kommunisten auf Einführung der Sommerverwundung wurde von den russischen Zivilkommissar abgelehnt, da sie für eine arachische Bevölkerung nicht geeignet wäre. Ein großer Teil der im Kreise Liebenburg wohnenden Flüchtlinge ist bereits heimgekehrt. Ein russischer Zivilkommissar traf am 14. August an der Grenze bei Kossau ein. Er erkundigte sich nach der Anzahl der in Allenstein befindlichen Truppen und fragte, wann die Entente-Kommunisten Allenstein verlassen werde. Er bat, möglichst bald den Eisenbahnverkehr mit Soltau wieder aufzunehmen und erklärte, daß die Russen den polnischen Korridor bis Danzig besetzen würden, um die Einfuhr von Waffen und Munition zu verhindern.

Das Soldauer Gebiet den Russen übergeben. Ferner erklärte der Divisionskommandant, dass die russischen Truppen in der Soldauer Stadterordnetenverlammlung, er habe an der Hand der funktenteographischen Einweisung erhalten, das Soldauer Gebiet den Russen übergeben. Die Russen sollten sich für Ruhe und Ordnung sorgen, da Russen nicht in die inneren Landesangelegenheiten einmischen werde.

Es ist daher mehr als begreiflich, daß die reichsten Russen bei ihrem Eindringen in den nördlichen Nordrbor als Befreier gefeiert und mit dem Jubel und Hurraufen begrüßt wurden. In Soidau beschiet nur, war die Stadt bei dem Einbruch der Russen mit schwarz-weiß-roten Fahnen geschmückt und der stellvertretende Bürgermeister hat den ankommenden Truppen unter dem Jubel der Bevölkerung den Willkommensgruß entboten. Die Russen erbotene ihnen freundschaftliche Empfang, indem sie ihre bewaffneten Kommandos neben russischen Volkslieder deutsche Lärmarmärsche spielen ließen und ihr Kommandant erklärte die Hand zum Schwur und erklärte feierlich, er werde das mit diesem alten deutschen Land nicht zu verstoßen lassen, als das es Deutschland wieder ausreden wird.“ All diese Ereignisse haben die Deutschen in Soidau und Böbau in ihrer Hoffnung auf baldige Rückkehr zur Heimatland bestärkt. Genaht mit dieser Hoffnung durch den Gegenfall im Entente-Lager nach wie vor besteht, wenn auch die französische Presse sich die denkbar größte Mühe gibt, ihn so wie möglich zu vernichten.

Es wäre aber nichts verkehrt, als aus den augenblicklichen Lage große Hoffnungen zu fassen. Die Kriegshandlungen im Osten sind noch lange nicht abgeschlossen. Kein Mensch kann vorzeitigem einen Erfolg, die neue Entlassungsoffensive der Polen gegen die linke Flanke und die rückwärtigen Linien der deutschen Korridorbarrern erzielen wird. Nach den neuesten militärischen Frontberichten haben die Polen die Datschast Gieschadow an der Bahnlinie Warschau-Soldau zurückgeworfen und dringen gegen Mlawo vor.

Ferner müssen die angeblichen Versicherungen der einzelnen russischen Befehlshaber, den Korridor nicht

einzelnen russischen Reichsteilen, und auch als
 eher zu verjagen, bevor das Gebiet an Deutschland
 zurückgegeben ist, als völlig unmaßgeblich ge-
 zeichnet werden. Die russischen Friedensbedin-
 gungen erkennen ausdrücklich die Unabhängigkeit Polens an,
 die Unantastbarkeit seines Gebiets, also auch des An-
 rikors, an. Wie unbegründet die Hoffnung auf die
 Hilfe der Russen ist, geht auch aus der Erklärung
 Kamenews, des russischen Delegierten in London, her-
 vor, in der er ausdrücklich betonte, daß die russischen
 Bedingungen für den Waffenstillstand und für die Fried-
 denspräliminarien nichts enthalten, was die Beziehun-
 gen zwischen Deutschland und Polen betrifft.

Die Sowjetregierung nimmt vor allem diese ablehnende Haltung ein, um die Anerkennung Sowjet-

tennende Haltung ein, um ihre Interessen
tunlichst durch England nicht zu gefährden. Sie
ganz genau, daß England die Verhandlungen in
sofort abbrechen würde, wenn Rußland die Be-
tigung des polnischen Korridors antreiben sollte. En-
land besteht ebenso wie Frankreich auf der Aufrechter-
haltung des Versailles Friedensvertrages. Auch die
gegenwärtigen Spannungen würden sich beide Staaten
sich in Einigkeit zusammenfinden, wenn es sich um
Deutschland handelt. Dafür bietet die letzte Entschien-
dung über die Weichselregion ein ganz herrliches Be-
spiel. Deutsche Vertragsverletzungen im Osten werden
zweifelslos den Vorrang der Alliierten im Mitteleu-
ropa auslösen und zur Belegung der wirtschaftlich
wichtigsten deutschen Gebiete führen.

Es kann deshalb vor allzu frühen Hoffnungen und Unbesonnenheiten nicht genug gewarnt werden. Deutschland muß sich, wie auch Reichsintendant Dr. Schömons im Reichstage ausführt, nachbedenklich an die Bestimmungen des Verfallers Berrtages halten und die deutsche Neutralität im russisch-polnischen Kriege auf beiden Seiten hin aufrechterhalten. Jeder allzu Eingriff in die Entscheidung im Osten würde uns in Augenblick nur schaden. Es bleibt uns heute nichts anderes übrig, als uns der Gewalt zu beugen und einer besseren Zukunft zu vertrauen. Die Hoffnung auf eine Wiedervereinigung mit un'ren deutschen Völkern im Osten wollen wir nie aufgeben. Das wird und muß einmal triumphieren.

Entlastungs-offensive für Warshan.

Wie der polnische Frontbericht meldet, hat die polnische Heeresleitung zu einer großen Gegenoffensive ausgeholt. Nach den vorliegenden Mittheilungen ist dem Rufen gelungen, der russischen Angriffsarmee

würde es ... übergeben ... in der ... haben ... erhalten ... in den ... da ... angele...

... für den Augenblick zum Stehen zu bringen ... die unmittelbare Bedrohung der Hauptstadt zu ... Es ist jedoch kaum wahrscheinlich, daß sich ... der Polen zuwenden wird, der bisherige Ver ... der polnischen Krieges spricht vielmehr dafür, ... der polnische Gegenstoß bald erlahmen wird und ... endgültige Schicksal Polens und Warschaws nicht ...

Erfolgreicher Vorstoß gegen Breslau.
Der Hauptstoß der Polen richtet sich gegen den ... russischen Flügel Ostpolen. Von Gora ... und der Weichselstellung Dombin (Dwan ... aus erfolgte unter der Führung des Oberst ... ansehend die Bahnlinie Siedler-Breslau. ... Ziel hat und im Falle des Erfolges den stürmisch ... in Warschau vorgehenden Russen die ohnehin ... mangelhaften rückwärtigen Verbindungen ab ...

Polnische Erfolge nördlich Warschaws.
Im Raume Klonk und Modlin (Nowogeorgiowski) ... Warschau haben die Polen ebenfalls eine Ge ... in den polnischen Richtung eingeleitet, die ... nach dem Bericht der polnischen Presseleitung trotz ... geringer Umstände günstig für Polen entwickelt. ... der sehr schweren Verluste und des erbitterten ... hat den ein ... streitkräfte zehn Divisionen entgegenmar ...

Gerüchte über den Fall Warschaws.
Die „Times“ berichtet aus Kowno: Der Stab der ... der russischen Armee in Wilna meldet, daß Warschau ... am 15. August durch die roten Truppen be ... worden sei. In Warschau sollen unter den bol ... Elementen im Zusammenhang mit die ... große Demonstrationen stattgefunden haben. ...

Einige der Verhandlungen in Minsk.
Nach Krakauer Berichten hat am Montag die erste ... der Waffenstillstandsbedingungen in Minsk ... Nach gegenseitiger Prüfung der ... wurde von polnischer Seite sofort um die ... der russischen Vorschläge ersucht, welche ... einem eingehenden Bericht der Delegation durch ... Kurier schriftlich nach Warschau übermittelt wur ...

Rundschau im Ausland.
Der tschische Kommunist Golz wird als geistig ... in einem Sanatorium bei Prag interniert. ... Der russische Woffensilant mit Kinnland ist ... 31 Tage abgeschlossen und läuft, falls er nicht von einer ... zehnjähriger Frist gekündigt wird, weiter fort. ... Der nach England gebrachte tschechische ... Mann ist zusammen mit seinem Geliebten ... verurteilt. Er hat sich vermutlich unter Umgehung ... englischen Verbotes nach Irland begeben.

England: Die „direkte Aktion“ der britischen Arbeiter.
Die englischen Arbeiter haben unter der Führung ... keine Einmischung in Russland“ einen Aktionsplan ... in England zu Lande oder zur See vorzuleiten soll ... werden sollte die Verhinderung der Schiffe und über alle ... Transport- und ihre Verbringung in die Hände der ... Der Aktionsplan hält seine Arbeit erst dann für erledigt, ... bis folgende Ergebnisse erzielt sind:

1. Die vollständige Ausrüstung, daß Großbritannien ... seine Truppen brauchen wird, um Polen, ... Wangel oder irgend eine militärische Unternehmung gegen ... die Sowjetregierung zu unterstützen,
 2. Zurückziehung aller britischen Streitkräfte zur ... See, die damit beschäftigt sind, eine direkte oder indirekte ... Blockade gegen Russland anzuwenden,
 3. Anerkennung der Sowjetregierung und ... Wiederherstellung unbeschränkter Handelsbeziehungen ... zwischen Großbritannien und Russland.
- Eine große Arbeiter- und Gewerkschaftsversammlung ... in London lehnte lebhaftes Bündnis und jede Verbindung ... zwischen Großbritannien und Frankreich oder ... irgend einem anderen Lande ab, die England verpflichten ... könnte, ... oder Polen zu unterstützen oder über ... Kriegsgüter für Angriffe auf Russland zu liefern. Die Vers ... versammlung ermächtigte den Ausschuss, den Generalkomitee ... in jeder nur denkbaren Form zu verfahren, falls die Um ... stände es nötig machen sollten, den dargelegten Stand ... punkt klar zu machen.
- Die englische Regierung hat dem Aktionsaus ... schuss scharfen Ratschlag erteilt. Lord George nannte den ... Ausschuss bei seiner letzten Unterabrede die schärfste ... Herausforderung, die jemals an die Demokratie gerichtet ... wurde. Die Regierung werde sie ohne Jögern zurückweisen; ... sie habe alles getan, um den Frieden zu erhalten. In ... Frankreich beschließt man eine Ausdehnung der Be ... wachung auf Frankreich und Belgien, zumal, da die Ver ... waltung des internationalen Transportverkehrs durch einen ... dringenden Appell an alle Transportarbeiter, Eisenbahn ... und Matrosen der Welt gerichtet hat, sich überall zu weigern, ... Kriegsgüter zu befördern, das gegen Russland ver ... wendet werden solle und von der kapitalistischen und imper ... ialistischen Reaktion flammte.

Politische Rundschau.

— Berlin, den 17. August 1920.
— In Kuda ist am Dienstag früh die Deutsche ... Missionärskonferenz unter dem Vorsitz des Kardinals ... Dr. Vertram eröffnet worden.
— Die Nachrichten über Truppenanfassungen im be ... festeten litauischen Gebiet werden von antilicher Seite ... als ungenügend bezeichnet.
— In der Entwaffnungsaktion sind in der Provinz ... Hannover bisher rund 50 000 Gewehre von den Einwohnern ... wehren zusammengebracht und unbrauchbar gemacht worden.

Die Gebührende der Kartoffelzwangsversteigerung ab 1. September. Der Kartoffelzwangsausschuss des ... Reichstages nahm am Dienstag eine Verordnung mit ... 33 gegen 12 Stimmen an, wonach die Kartoffelzwangs ... vertreibung vom 15. September 1920 ab aufgehoben ... wird.
Die Gebühren der Altpensionäre und Altpensionierten. Durch das gleichzeitig mit dem preu ... zischen Beamten-Dienstheimengesetz vom 7. Mai 1920 in Kraft getretene Beamten-Altpensionierungsgesetz ... haben die Bezüge der preussischen Altpensionäre und ... Altpensionierten eine zeitgemäße Aufbesserung er ... fahren. Der Entwurf eines entsprechenden Reichs ... Gesetzes ist während der kurzen Sommerpause des ... Reichstages leider nicht mehr zur Beratung gekommen. ... Er soll nunmehr dem Reichstag sogleich nach seinem ... Zusammentritt im Herbst vorgelegt werden. Um aber ... den Altpensionären und Altpensionierten während ... der Leberungszeit über die wirtschaftlichen Schwierig ... keiten nach Möglichkeit hinwegzuheben, hat sich der ... Reichsminister der Finanzen schon im Mai damit ein ... verstanden erklärt, daß den genannten neben den ihnen ... gesetzlich zustehenden Pensionen und Hinterbliebenen ... gebühren ein Betrag in Höhe der Hälfte dieser ... Bezüge als Vorzuschuß auf die in Aussicht stehenden ... höheren gesetzlichen Gebührende gezahlt wird. Die Zah ... lungen erfolgen von Amts wegen, also ohne Antrag ... und auch ohne Prüfung des Bedürfnisses.

Das Verbot der „Orgel“. Dem Magdeburger ... Oberpräsidenten ist vom preussischen Minister des Innern ... folgendes Telegramm zugegangen: Die am 14. ... Juli erteilte Anweisung, gegen private Selbstschutz ... organisationen vorzugehen, wird nachdrücklich wieder ... holt. Die Bildung der Orgel ist ein Verstoß gegen ... die Verfügung des Staatsministeriums, betreffend die ... Auflösung der Einwohnerwehren und daher ungesetz ... lich. Gegen die Orgel und ähnliche Vereinigungen ... ist mit Verbot oder Auflösung vorzugehen.

Volkswirtschaftliches.

Milliardenumsätze im Postfachverkehr. Der ... durch den Übergang der Postverwaltungen in Bayern ... und Württemberg seit dem 1. April einheitliche deutsche ... Postfachverkehr hat nach den jetzt vorliegenden Berichten ... im Mai 1920 eine gewaltige Steigerung zu verzeichnen. ... Während sich der Zugang im April auf 816 ... Postfachsendungen belief, erreichte er im Mai die Zahl ... von 15 790, also ein Mehr von rund 33 Prozent. Die ... Zahl der Postfachsendungen wurde Ende Mai auf ... 495 923 gegen 480 133 Ende April ermittelt. Der Ums ... satz stellte sich auf 53 771 Milliarden, von denen ... 42 088 Milliarden (im Vorantrieb 41,2) bargeblieben be ... griffen wurden.

Die Ruhrkohlenförderung Juli 1920. Die Ruhr ... kohlenförderung betrug im Juli d. J. 7 564 Millionen ... Tonnen gegen 7 454 im Vormonat, oder arbeitstägig ... 304 246 Tonnen gegen 280 154 Tonnen. Der Juli hatte ... 27 Arbeitstage, der Juni dagegen 24½. Die Vorkriegsstände ... auf den Juli waren Anfang August auf 114 000 Tonnen ... zurückgegangen.

Brandstoffe statt Steinkohle. Von zündfähiger Stelle ... wird mitgeteilt, daß die Umstellung der deutschen Industrie ... auf den Verbrauch von Brandstoffe statt der bisher fast aus ... schließlich benutzten Steinkohle im Gange ist; u. a. miff ... B. auch Krupp Teile seiner Betriebe auf Verwendung ... von Braunkohle umstellen. Politisch wird vorher die

Kesselanlagen entsprechend umzuändern. Die Kohlenabflee ... rungen an die Entente in dem in Spa vereinbarten Lin ... fange gehen glatt von statten. Sie werden begünstigt durch ... die gegenwärtig noch gute Transportlage und auch durch ... die allgemeine Abnahmehochung auf dem Waarenmarkt.

Berlin, 17. August. (W. S. S.) Die Werte beobach ... tele im Zusammenhang mit den Worgängen im Osten größere ... Zurückhaltung und das umso mehr, als die Markt eine neuer ... liche Abwärtswegung erfahren hat, woraus man den Einfluß ... ziehen zu müssen glaubte, daß das Ausland den Einfluß ... der Ereignisse im Osten auf Deutschland weniger günstig be ... urteilt. Der Preis für ein Pfundmarktsilber in Gold stieg ... heute auf 220 bis 223 Mark.

Berlin, 17. August. (Warenmarkt.) Hafer (sollt ... abzuladen 127-131, Kleinfach und Weizen 9-10, Ma ... schinenroh 7-8, Hafer 13-15, Weizen 20-25, Reib ... heu 28-30, Kleeheu 31-33, Widen und Welschfahen 85 ... bis 100, Widenfahen 115-125, Widenfahen 140-185, ... kleine Erbsen 100-130, Mais 260-265, Weizen 350, Senf ... 150 für 50 Kilo ab Weichselstation.

Letzte Nachrichten.

Nachlässe zum jüngsten Zwischensatz.
Die Interalliierte Rheinlandkommission hat am ... 12. August an den deutschen Reichskommissar für die be ... zogen rheinischen Gebiete ein Schreiben gerichtet, in ... dem sie die Amtsenthebung und Ausweisung ... des Regierungspräsidenten Dr. Mom und des Polizei ... rates Greifbelen in Wiesbaden wegen der Ver ... fassung dortens verurteilt und dies damit begründet, ... daß diesen Beamten die Tatsachen hätten bekannt sein ... müssen, die der Verfassung dortens vorangegangen ... sind und sie begleiteten. Es handelt sich, so sagt die ... Kommission, um eine grobe Mißwirtschaft in der Wab ... rung der öffentlichen Ordnung.

Deutschlands Opfer im Weltkriege.
Auf Grund der neuesten Ermittlungen betragen, ... wie das Organ der deutschen Kriegervereine mitteilt, ... die deutschen Verluste an Toten im Weltkriege: Land ... heer: 1 718 608, Marine: 24 726, dazu treten ... als wahrscheinlich tot — Vermißte: 5007, insgesamt ... 1 748 341.

Der Vormarsch der Russen geht weiter.
Wie der „Nationalzeitung“ gemeldet wird, ist in ... dem russischen Vormarsch keine Störung eingetreten. ... Die Spitzen der in Nordwestpolen gegen Graubund ... und Thron vordringenden russischen Truppen hatten ... am Montag die Gegend westlich Dobryn und Rlyno ... erreicht. Volkswirtschaftliche Weiterentwicklung in ... auf westpreussischem Gebiet. Eine russische Weiter ... truppe besetzt vom Nordufer der Weichsel aus den ... am Südufer des Flusses von Warschau nach Thron ... fahrenden Schnellzug. Die Polen gehen in diesem ... ganzen Abschnitt auf die Weichsel zurück.

Die in südlicher Richtung gegen Warschau ohe ... rierenden Teile der russischen 4. Armee stehen bel ... Nijesek und südlich von Klonk in heftigem Kampf ... mit den Polen, die zwischen Nowogeorgiowski und Na ... zymn eine Brückenköpfeleinrichtung eingerichtet haben. Die ... russische Weichsel besteht die nördlichen Befestigungs ... werke und Infanterie-Zwischenstellungen von Nowo ... georgiowski.

Noch keine Einigung im Saargebiet. Die Ver ... handlungen zwischen der interalliierten Rheinlandkom ... mission und der Hauptverhandlung sind auf einem ... toten Punkt angelangt. Die Regierung läßt sich auf ... weitere Verhandlungen nicht mehr ein. Von der haupt ... sächlichsten Forderung: Gleichstellung der staatlichen und ... städtischen Beamten mit den rechtsrheinischen Beamten, ... will die Regierung nichts wissen. Die Mediation, daß ... die Forderungen der Beamten erfüllt werden dürften, ... waren verfrucht. Die Entscheidung darüber, ob ... die geschätzten Bedachte wieder zurückkommen könn ... ten, wird in zwei Tagen fallen. Bisher ist alles ... ruhig. Die Frage, ob ein Generalkrieg ausbre ... chen soll, dürfte sich bald entscheiden.

Die Wahrung der Neutralität Oberschlesiens.
Sämtliche freien Gewerkschaften und sozialdemokrati ... schen Parteien Oberschlesiens berufen für Dienstag Ein ... spruchsammlungen ein zur Abwehr der Beschrän ... einer Neutralitätsverletzung Oberschlesiens. Die Ge ... werkschaften und Eisenbahner fordern ein Verbot aller ... nicht kontrollierten Munitionens- und Truppentrans ... porte. Sämtliche Betriebsräte haben die Forderung ... aufgestellt. Sollte die Forderung zur Sicherung der ... Neutralität Oberschlesiens nicht angenommen werden, ... wird der Allgemeinzustand in Oberschlesien ... angedroht.

Chronik des Tages.

- Was jedermann wissen muß.
— Die interalliierte Kommission hat am 16. August die ... Verhandlung des ost- und westpreussischen Abkommensge ... bietes an Deutschland zurückgegeben.
- In der Entscheidung der Postfachkonferenz über ... das ostpreussische Abkommensgebiet werden drei ostpreu ... sische Ostkreise den Polen zugesprochen. Nach Ansicht der ... deutschen Regierung ist diese Entscheidung durch die Rückgabe ... des Gebiets bereits überholt.
- Der Volkswirtschaftsausschuss des Reichstages hat die ... Aufhebung der Kartoffelzwangsversteigerung für den 15. Sep ... tember festgelegt.
- Die englische Regierung hält an ihrer russischen ... Politik fest, so lange die Unabhängigkeit Polens von den ... Russen unangefochten bleibt.

Neuere Nachrichten.

- In Hamburg sind etwa 9000 Handwerker, Maschi ... nisten und Arbeiter in 20 Industriezweigen in den Streik ... getreten. Die betroffenen Betriebe müssen ihren Betri ... bshalten und haben ihre Arbeiter entlassen.
- Die Frankfurter christlichen Gewerkschaften und ... Beamtenvereine wollen eine eigene Bank eröffnen, die auf ge ... meinnütziger Grundlage dem mittleren Beamten- und Ar ... beiterstand dienen soll.
- Bei einem Zusammenstoß auf der Berliner ... Hochbahn wurden drei Fahrgäste schwer und eine Reihe ... von Personen leicht verletzt.
- In Kopenhagen stürzte über dem Ende kurz ... nach dem Aufstieg ein Flugzeug der Deutschen Luftver ... kehr, das nach Walmö fliegen wollte, auf 25 Meter Höhe ab. ... Die Insassen, ein deutscher Flugzeugführer, ein Mechaniker ... und ein schwedischer Fahrgast, wurden getötet.

Hessischer Bankverein.

Aktiengesellschaft.

Abteilung Melsungen.

Erledigung aller bankmässigen Geschäfte.

Annahme von Spareinlagen zu günstigen Zinssätzen. An- u. Verkauf in- u. ausländischer Wertpapiere.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.
Verlosungskontrolle, Stahlpanzerschrank.

Einziehung von Zins- u. Dividendenscheinen u. verlorster Wertpapiere.
Übernahme von Vermögensverwaltungen.

Einrichtung von Scheckkonten zur Förderung des bargeldlosen Verkehrs.

Tüchtiger, gewandter

Kontorist(in)

firm in Stenografie, Maschinensreiben, Buchhaltung, sofort oder für 15. September flucht.

Schriftliche Angebote unter Z. 999 an die Exped. d. Zeitung.

L. Pfeiffer

Bankgeschäft,
Aegntur Spangenberg

Vertreten durch Herrn Apotheker M. Woelm.
Postcheckkonto: L. Pfeiffer, Cassel Nr. 2155 Frankfurt a. M.

Vernittlung aller bankmässigen Geschäfte.

Scheckrechnungen

Zinssatz 30/0

Depositen-(Spar-)Rechnungen

Zinssatz 3 bis 40/0 je nach Kündigung.

Mist

zu verkaufen. Wo? sagt die Geschäftsstelle d. Bl.

Schutzmittel

gegen

Maul- und Klauenseuche

Apotheke Spangenberg.

Das Grummelgras

im Bargsitzgarten soll Montag, den 23. August, abends 6 Uhr verkauft werden.

Durch günstigen Abschluß kann ich meiner werten Kundschaft folgende neu eingetroffenen Stoffe preiswert empfehlen:

Herren- und Damenstoffe la. Qualität
Hemdenbarchent :: Bettbarchent :: Bettzeug :: Hemdentuche :: Leinen :: Damast
Palerots :: fertige Hosen :: Macco- und Normal-Hemden :: Schürzenstoffe in groß. Auswahl.

J. Walter, Overtor 258.

1 eichen Bettstelle 1 Tisch

zu verkaufen. Wo? sagt die Geschäftsstelle d. Bl.

la. Thomasmehl

garantiert hochprozentige Ware.

Richard Mohr.

Gesang-
Verein



Lieder-
tafel

Sonnabend, den 21. August 1920, abends 9 Uhr
Gesangstunde.

Regelmäßiges Erscheinen erwartet

Der Vorstand.



Unerfahrene Frauen

lassen sich irreführen u. kaufen teure nutzlose Mittel. Seien Sie jedoch klug und wenden sich bei Regelmäßigkeiten und bei Störungen nur an A. Schlenz, Hamburg I. Ausgabe. Wenn alles vergeblich, lassen Sie sich noch einmal Mut und brauchen mein anerkannt wirksames Spezialmittel. Vollkommen unschädlich. Garantie.

Erfolg in 3-4 Tagen. Ohne Verursachung. Zahlreiche Dankschreiben. Diskreter Versand.

Insertate

bis Dienstag Abend und Freitag mittag erbeten.

Lupinen Incarnatklees Winterwicken

Richard Mohr.

Derjenige, der mir ein Rad von meinem Vater am Rosenberg entwendet hat, ist gefasst worden. Entweder dasselbe bis Montag mittag nicht wieder an Ort und Stelle zurückgebracht haben, so werde ich der Staatsanwaltschaft Anzeige erstatten.

Silberne Brosche

vom Hospital bis Hospitalgarten verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei
Hospitaltschwester Auguste.

Einige Rentner

Stroh

tauft

Munzer, Kirchstraße

J. Ziegler's

Privat-Handelsschule

CASSEL, Kölnischestraße 8

Fernsprecher 2590

Begründet in Cassel 1898.

Täglich beginnen f. Personen aller Stände (Damen wie Herren) neue Kurse in einfacher, dopp., amerik., landwirtsch. u. Hotel-Buchführung, Wechsel- und Handelslehre, schön., Recht- u. Briefschreiben, Rund- u. Lackschrift, Rechnen, Stenographie u. Maschinenschreiben.

Der gute Ruf der Schule bürgt für einen sicheren Erfolg.
Lehrplan umsonst.

Mündlicher Teil.

Ausgabe der Milchkarten

Montag den 23. August vormittags auf dem Bürgermeisterrat.

Spangenberg, den 18. August 1920.

Der Magistrat,
J. V.: Stein

Deputatempfinger.

Diejenigen Landwirte, welche ihren Arbeitern Deputat in Brotgetreide gewähren, werden hierdurch aufgefordert, dies bis zum 23. d. Mts. auf dem Magistratsbüro anzuzeigen.

Spangenberg, den 19. August 1920.

Der Bürgermeister,
J. V.: Stein

Fleischhöchstpreise.

Es werden vom heutigen Tage ab folgende Höchstpreise für die Abgabe von Fleisch an die Versorgungsberechtigten festgesetzt:

- a) für Rindfleisch 6,75 Mk. je Pfund
- b) für Kalbfleisch 5,75 Mk. je Pfund
- c) für Hammelfleisch 6,75 Mk. je Pfund
- d) für Schweinefleisch 7,00 Mk. je Pfund

Die Preise sind Höchstpreise im Sinne des Gesetzes betr. Höchstpreise in der Ration vom 17. Dezember 1918 und 21. Januar 1915 (RGBl. S. 506 und 25).

Melsungen, den 13. August 1920.

Der Vorsitzende des Kreisauusschusses

Buchdruckerei HUGO MUNZER

Fernruf 27

Rathausstr. 141.

Fernruf 27

Anfertigung von

DRUCKSACHEN

FÜR HANDEL, GEWERBE u. INDUSTRIE

in sauberer und geschmackvoller Ausführung
zu angemessenen Preisen

Verlag d. Spangenger Zeitung